

WEIHNACHTSBRIEF INGRID HOFMANN

Dezember 2020

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

was hatten wir alles für dieses Jahr geplant. Wir wollten 35 Jahre Hofmann Personal ganz besonders feiern. Das Programm für ein Firmenseminar stand schon fest und viele individuelle Kunden- und Mitarbeiter-Events waren geplant. Aber spätestens seit März 2020 sind wir in einer Art Ausnahmezustand. Es ist ein Virus, welches die Welt in Angst und Schrecken versetzt und die politisch Verantwortlichen zu Ausnahmeregelungen zwingt, die auch unsere persönliche Freiheit im Interesse der Gemeinschaft sehr einschränkt. Unsere Strategieplanungen aus 2019 begannen gerade zu greifen, als wir innerhalb kürzester Zeit viele unserer Mitarbeiter von Kunden abgemeldet bekamen und je nach Land Kündigungen aussprechen mussten bzw. in die Kurzarbeit gegangen sind und unsere Rücklagen nutzen mussten.

Auf der anderen Seite war eine große Nachfrage nach sogenannten systemrelevanten Einsätzen in der Lebensmittelindustrie, im Handel oder der Logistik. Es folgten dann Sommer- und Herbstmonate mit einer gewissen Entspannung. Aber nun sind wir wieder in den einzelnen Ländern unterschiedlich von großen Einschränkungen unseres Alltages betroffen.

Wir alle haben persönlich vielfältige Auswirkungen erfahren müssen, wie z.B. geringeres Einkommen, keine Urlaubsreisen, keine Restaurantbesuche oder Kulturveranstaltungen etc. Wir werden wohl weder Weihnachten noch Sylvester so feiern, wie wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren.

Wir haben berechtigterweise eine große Hoffnung auf einen Impfstoff, der uns vielleicht in absehbarer Zeit wieder eine gewisse Normalität bringt. Vermutlich wird aber einiges anders werden als vorher. Wir werden mehr virtuelle Meetings haben und nicht mehr für jede Besprechung weite Reisen in Kauf nehmen. Aber natürlich werden wir wieder gerne unsere Kunden persönlich besuchen. Wir haben gelernt, dass Geschäftskontakte und Kontakte zu Bewerbern und Mitarbeitern online stattfinden können, aber es geht doch nichts über einen persönlichen Kontakt. Und wir freuen uns wieder auf persönliche Begegnungen und auch die neuen beruflichen Herausforderungen, die unsere Strategieänderung hinsichtlich Sprint 21 (in USA MISSION POSSIBLE 21, in Tschechien und Slowakei SPRINTOVAT 21) mit sich bringt.

Es braucht wohl so eine Zeit, damit man intensiver darüber nachdenkt, ob das ein oder andere über Jahre eingespielte Geschäftsmodell so noch zukunftsfähig bzw. so gewünscht ist. Es macht viel Spaß, großvolumige Aufträge abzuwickeln, aber nicht, wenn man uns keine ausreichenden Margen zubilligt. Wir werden unsere Aufträge sorgfältig nach Machbarkeit und Ertrag auswählen und natürlich wie bisher weiterhin an der Qualität unserer Dienstleistung arbeiten und den Kunden, Mitarbeitern und Bewerbern unsere höchste Wertschätzung entgegenbringen.

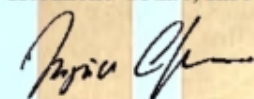
2021 wird auch kein ganz einfaches Jahr werden, aber wir werden unsere gute Marktposition nutzen und unser Dienstleistungsportfolio erweitern, um erfolgreich zu sein. Die Voraussetzungen dafür sind schon in diesem schwierigen Jahr 2020 dafür geschaffen worden.

Für die harte Arbeit in diesem Jahr möchte ich mich bei Ihnen bedanken und auch dafür, dass Sie bei Great Place to Work sehr deutlich Ihre Solidarität mit dem Unternehmen zum Ausdruck gebracht haben und wir vermutlich wieder eine gute Platzierung erreichen werden.

Ich bin persönlich sehr berührt, dass Sie in dieser schwierigen Zeit so viel Einsatz zeigen und Verständnis aufbringen, dass wir doch einige Veränderungen voranbringen mussten. Ich danke Ihnen allen – in Deutschland und in allen unseren nationalen und internationalen Tochtergesellschaften für Ihren Einsatz für das Unternehmen Hofmann.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben bestmögliche Weihnachtsfeiertage und für das Neue Jahr 2021 natürlich vor allem Gesundheit und ein gutes Gelingen Ihrer Pläne. Ich freue mich außerdem auf gemeinsame Erfolge und hoffentlich wieder gemeinsame Feiern.

Herzliche Grüße, Ihre



Ingrid Hofmann